

Geseke


Stadtarchiv Geseke

24

44 1501 Apr. 19. (feria secunda post dominicam Anasimodogeniti)

Vor Notger Bönck, welschen geworrenen Ritters des Rünfünften von  
 Köln mit der Stadt Geseke verkauft erließ Johan Grote, Sohn des +  
 Herman Grote, und seine Ehefrau Theyt an Johan Kammengeter, Bürger  
 zu Geseke, mit dessen Ehefrau lete ist Gut zu Halpe genannt der Eyck-  
 Kamp.

Jungen: Johan v. Ebert Leymeken gebürtig, die Karllein, keinen  
 Lobauftrag auf das verkauft Gut zu haben, wirts Johan Schynpel, Herman  
 Wemse, Herman Motel, Michel Bülle, Hinrik Lodewiges <sup>und</sup> Johan Honswag,  
 Bürger zu Geseke.

Ringel des Ritters: In Tifet , Kupffrist unbekuntlich.

Uffo. (und.) Post

Rückstücken: (aus 16. ff.) up dat gart tho Halpe, (aus A. 16. ff.) Nota . . . in  
 den heiligen Eide.